**Informationen für teilnahmeinteressierte Einrichtungen**

**– teilstationärer und ambulanter Bereich –**

Sehr geehrte Interessente,

mit dem Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ liegt der erste Ex-pertenstandard vor, über dessen bundesweite, verpflichtende Einführung die Vertragsparteien nach §113a SGB XI in Folge einer modellhaften Erprobung in Einrichtungen der ambulanten, teilstationä-ren und vollstationären pflegerischen Versorgung entscheiden. Der Expertenstandard wurde vom Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) entwickelt und ist zum heutigen Zeitpunkt bereits veröffentlicht, kommt jedoch nicht gesetzlich verpflichtend zur Anwendung.

Die modellhafte Implementierung des Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ erfolgt im teilstationären und ambulanten Bereich. Schwerpunkt der Untersuchung ist hier die **Analyse der Praxistauglichkeit** und **der Einführungs- und Umsetzungskosten**.

Durchgeführt wir die Studie vom Institut für Public Health und Pflegeforschung IPP sowie dem Zentrum für Sozialpolitik (ZeS) der Universität Bremen. Hierzu erfolgt eine Beobachtungsstudie in der ambulanten und teilstationären Pflege. In dieser werden zu zwei Erhebungszeitpunkten sowohl Daten der beteiligten Einrichtungen als auch Daten des Pflegepersonals erhoben.

Die Implementierung des Expertenstandards erfolgt entlang einer Schulung des Pflegepersonals und der Führungskräfte.

Die Schulungsmaßnahmen sollen von Mai bis September 2015 zeitnah nach Studieneintritt einer Einrichtung erfolgen.

**Zeitpunkte der Datenerhebung** sind jeweils **vor** der Schulungsmaßnahme und **sechs** Monate nach der Schulungsmaßnahme. Die Datenerhebung soll spätestens im April 2016 abgeschlossen sein.

Auf den folgenden Seiten sehen Sie eine Übersicht zu den Anforderungen an die teilnehmenden Einrichtungen.

**Bitte prüfen Sie für Ihre Einrichtung, ob Sie die genannten Kriterien erfüllen wollen/ können.**

Wenn ja, nehmen Sie bitte mit dem Studienteam Kontakt auf unter:

[exmo@uni-bremen.de](mailto:exmo@uni-bremen.de) oder telefonisch unter 0421 – 218 68 902

(Dr. Claudia Stolle, Kathrin Seibert und Lydia Neubert)

Vielen Dank für Ihr Interesse

|  |  |
| --- | --- |
| Bremen, im März 2015  Prof. Dr. Stefan Görres (Projektleitung)  Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP)  Fachbereich 11 Universität Bremen  Grazer Str. 4  28359 Bremen | Unterschrift2  Bremen, im März 2015  Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)  Zentrum für Sozialpolitik (ZeS)  Universität Bremen  4 Mary-Somerville-Straße 5  28359 Bremen |

**Informationen für teilnahmeinteressierte Einrichtungen**

**– teilstationärer und ambulanter Bereich –**

Bitte prüfen Sie, ob Sie die genannten Kriterien erfüllen wollen/ können.

Bis auf Kriterium Nr. 2 brauchen Sie noch keinen der genannten Schritte

zum heutigen Zeitpunkt umzusetzen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Anforderungen an teilnehmende Einrichtungen** | **Kriterium erfüllt** |
| 1 | Teilstationärer oder ambulanter Versorgungsvertrag nach §71 SGB XI. |  |
| 2 | Information und Bereitschaft des Pflegeteams zur Teilnahme an der Studie. |  |
| 3 | Benennung einer einrichtungsinternen Projektleitung sowie einer Stellvertretung für den Implementierungszeitraum und einer Projektgruppe von mindestens drei weiteren Personen. |  |
| 4 | Bereitstellung personeller, räumlicher und zeitlicher Ressourcen für eine Schulung von ca. 4h möglichst aller MitarbeiterInnen der Pflege und Betreuung sowie eine Schulung von ca. 4h der Führungskräfte (Pflegedienst- und Einrichtungsleitung, ggfs. QMB). Die Schulung erfolgt durch die Universität Bremen. |  |
| 5 | Teilnahmebereitschaft der MitarbeiterInnen zur Mitwirkung an Fragebogenerhebungen/ Datenerhebungen. |  |
| 6 | Bereitstellung von Daten der Einrichtung:  !**Alle Daten werden vertraulich behandelt, pseudonym erfasst und ausgewertet!**  Träger, Größe, Anteil Pflegefachkräfte am Gesamtpersonal, Anteil Pflegehilfskräfte am Gesamtpersonal, Anzahl festangestellter (Physio- u./o. Ergo-)Therapeuten, Fortbildungsstunden des Pflegepersonals, Vorliegen Instrumente/ Konzepte zur Mobilitätsförderung und Erhaltung, Vorliegen und Umfang einrichtungsinterner Stellen zu Qualitätssicherung und (Pflege-) Entwicklung, Anteil angestellter Pflegewissenschaftlerinnen, Krankheitstage des Pflegepersonals, Fluktuation des Pflegepersonal.  ***Für die Kostenanalyse:***  Bereitstellung der Personalkosten, Investitionskosten und weiterer mit der Implementierung verbundenen Kosten zu zwei Erhebungszeitpunkten. |  |